

Vorschau 16./17. 9. 2023

## Saisonstart in der 2. Regionalliga mit einigen Personallücken

Jetzt geht's wieder los. Knapp drei Monate nach der auf Platz drei abgeschlossenen letzten Saison wartet auf die Hockeyherren der SV Böblingen der nächste Punktspieleinsatz. Mit dem Heimspiel gegen Aufsteiger Bietigheimer HTC startet am Samstag (17 Uhr; Kunstrasenplatz am Otto-Hahn-Gymnasium) die Saison 2023/24 in der 2. Regionalliga Süd. „Wir haben drei Stammspieler zu ersetzen. Mal sehen, wie wir das auffangen können“, fürchtet SVB-Trainer Thomas Dauner weniger den Gegner als mögliche Schwächen im eigenen Team.

Mit Lars Kötter (24; Abwehr), Keanu Ciafardini (22; Mittelfeld) und Frederick Maack (22; Angriff) fehlen in jedem Mannschaftsteil wichtige Kräfte. Während Ciafardini nach langer Verletzung in Folge eines Fußballunfalls gerade wieder ins Hockeytraining einsteigen konnte und bald wieder zur Verfügung stehen dürfte, wird Thomas Dauner auf die anderen beiden Akteure auch in nächster Zeit nicht zurückgreifen können. Kötter hat die Uni in Tübingen verlassen und setzt das Studium in seiner nordrhein-westfälischen Heimat fort, und Maack befindet sich zu seinem Studiensemester bis Ende Januar auf der britischen Insel. Insbesondere am Fehlen des erfolgreichsten Torjägers der letzten paar Jahre dürften die Böblingen zu knabbern haben. „Zum Glück wird Freddy im längeren zweiten Saisonabschnitt wieder dabei sein“, sagt Thomas Dauner und hofft, dass im mit nur vier von insgesamt 14 Spielen kurzen Feldhockey-Herbst und auch in der anschließenden Hallensaison andere Spieler einen stärkeren Torrieher als bisher entwickeln und für die nötigen Treffer sorgen können.

Aufgrund der gerissenen Personallücken sind die jungen Talente jetzt noch schneller gefordert als geplant. Am ehesten aufgedrängt hat sich dem Trainer vor allem Luis Nonnenmann. „Er hat wirklich eine sehr gute Entwicklung“, lobt Thomas Dauner den 17-jährigen Mittelfeldspieler, der sich nach Kurzeinsätzen in der letzten Rückrunde inzwischen in die Startaufstellung gespielt hat.

Gegen Liganeuling Bietigheim, gegen den die SVB in den vergangenen Jahren zahlreiche Testspiele bestritten und die meisten davon gewonnen hat, sieht der SVB-Trainer seine Mannschaft in der Pflicht. „Wenn wir unser Ziel Klassenerhalt erreichen wollen, dann sollten gegen die beiden Aufsteiger Bietigheim und ESV München in den vier direkten Duellen neun oder zehn von möglichen zwölf Punkten rausspringen“, rechnet Dauner. Insgesamt erwartet der routinierte Coach eine „sehr ausgeglichenen Liga“, bei der es anders als in der vorigen Saison läuft, wo mit dem ungeschlagenen Meister ASV München eine überragende Mannschaft einsam vorneweg marschierte und dahinter die restlichen sieben Teams bis zum Schluss gegen den Abstieg ankämpfen mussten.

Ob sich die SV Böblingen in der neuen Runde mit fünf baden-württembergischen Vertretern (Mannheimer HC II, TSV Mannheim II, HC Heidelberg, Bietigheim, Böblingen) und drei bayerischen Clubs (Münchner SC II, Wacker München, ESV München) eher nach oben als nach unten orientieren muss, hängt nach Einschätzung von Thomas Dauner stark vom Saisonauftakt ab. „Wir haben die ersten drei Spiele alle zuhause“, hofft der Trainer, dass sein Team aus dem Heimvorteil etwas machen kann. Am Samstag soll der erste Schritt erfolgen.

Im Jugendbereich stehen zwei Heimspiele für unsere SVB-Teams an. Am Samstag (11 Uhr) bestreiten die U12-Jungen das Regionalliga-Zwischenrundenspiel gegen die TSG Heilbronn. Und am Sonntag (16 Uhr), empfängt unser M14-Verbandsligameisterteam in der neuen Oberliga-Challenge die Stuttgarter Kickers.